

Thematischer Abend

Lernen lernen - wie kann ich
mein Kind zu Hause
unterstützen?

Referentin: Katharina Ludwig
Lehrerin für Ethik und Sport
Fachleiterin für Inklusion

Inhalt

Lernen lernen

1. Lerntypen und ihre Bedeutung
2. Lernbedingungen
3. Stressfreies Lernen
4. Hausaufgaben und Klassenarbeiten
5. Motivation
6. Materialtipps
7. Literaturverzeichnis

Lerntypen und ihre Bedeutung

Lerntypentest



Lerntyp A

Der auditive Lerntyp

- kann dem gesprochenen Wort sehr gut folgen
- profitiert von akustischen (wiederkehrenden) Signalen
- nutzt gern auditiv aufbereitete Lerninhalte (Hörbuch, Hörspiel, Podcast)
- ist nicht auf umfassende Notizen angewiesen

Elemente, die das Lernen unterstützen:

- Vorträge
- Merksätze selbst aussprechen
- akustische Signale
- Hörbücher etc.

Lerntyp B

Der visuelle Lerntyp

- kann Erzählungen mit untermalenden Gesten besser folgen
- profitiert von grafisch aufbereiteten Lerninhalten
- benötigt gut strukturiertes, optisch ansprechendes Arbeitsmaterial
- nutzt gern (wiederkehrende) Symbole

Elemente, die das Lernen unterstützen:

- Mind Maps, Bilder, Lernvideos etc.
- Diagramme
- Symbole oder Sketchnotes
- Farben

Lerntyp C

Der motorische Lerntyp

- arbeitet gern praktisch und probiert aus
- braucht haptisches Übungsmaterial
- lernt gut durch Rollenspiele
- bewegt sich gern

Elemente, die das Lernen unterstützen:

- Bewegung
- Experimente
- Rollenspiele

Lerntyp D

Der kommunikative Lerntyp

- kann mündlichen und schriftlichen Argumentationen gut folgen und diese Details später wieder abrufen
- speichert Inhalte durch Gespräche
- profitiert von dem Austausch mit Lernpartnern

Elemente, die das Lernen unterstützen:

- Arbeits- und Lerngruppen
- Diskussionen
- Quizspiele
- Präsentationen

Lernbedingungen

Lernbedingungen

Arbeitsplatz

Arbeitsplatz gestalten:

- Arbeitsplatz, an dem man sich wohlfühlt
- ausreichend Licht
- frische Luft
- angenehme Raumtemperatur
- genügend Arbeitsfläche
- Arbeitsmittel und Nachschlagewerke griffbereit
- Papierkorb

Wichtig: Ordnung halten!

Ordnung sorgt für: Zeitersparnis, Entspannung, Überblick, klare Gedanken, Konzentration, Lernerfolg

Lernbedingungen

Störquellen

Störquellen vermeiden:

- Handy ausschalten oder lautlos
- Hintergrundgeräusche minimieren/ abstellen

- Hunger? Durst? Kalte Füße? **No-Go!**

- Sorgen? Kummer? Probleme? **Gespräche suchen (Vertrauenslehrer, Scouts etc.)**

Lernbedingungen

Konzentrationshilfen

- Noise-Canceling-Kopfhörer
- Mützen/ Kaputzen
- Bewegung (Sitzplatz wechseln) oder kleine Handbewegungen (kneten)
- Erdung (Fußhocker)
- Alpha-Wellen-Musik



Lernbedingungen

Strukturierungshilfe: Lernzeiten

- Lernzeiten einteilen
- möglichst individuellen Biorhythmus beachten
- rechtzeitig! Pausen einlegen
- Pause nicht am Arbeitsplatz verbringen
- Übergangsrituale nutzen, um aus der Pause wieder in die Arbeit zu finden



Lernbedingungen

Strukturierungshilfe: Lernplan

..... Lernplan

To Dos

Datum

1. _____ abhaken

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

So fühle ich mich heute: ausmalen

Schon 1 Liter Wasser getrunken?

Schon draußen gewesen?

Schon bewegt?

Das merke ich mir!

learn learning
with Casiana

Stressfreies Lernen

Stress & Anspannung vermeiden

- für ausreichend Schlaf sorgen
- entspannt in den Tag starten
- auf ausgewogene Ernährung achten
- Sport und Bewegung in Alltag integrieren
- Entspannungstechniken erwerben/ anwenden

Erfolgreich lernen

- Routine: feste Lerngewohnheiten
- Erfolge bewusst machen
- Lerntechniken erwerben/ festigen
- Sicherheit durch Lerngruppen
- evtl. Hilfe in Anspruch nehmen (Nachhilfe)

Hausaufgaben & Klassenarbeiten

Hausaufgaben



Bei Hausaufgaben helfen?

Was man vermeiden sollte:

- ständig einmischen
- Hausaufgaben für das Kind erledigen
- Kind bemitleiden oder über Hausaufgaben schimpfen

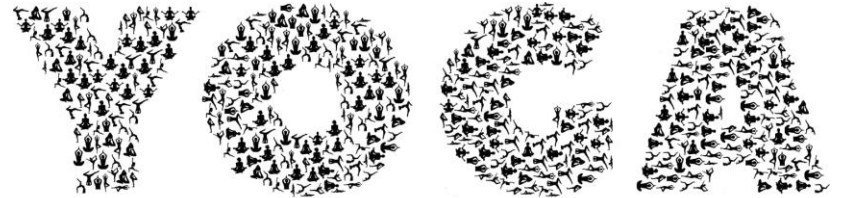
Wie man unterstützen kann:

- Kind motivieren
- ruhige Lernatmosphäre schaffen
- zeitliche Struktur vorgeben
- Aufgaben in Teilschritte gliedern
- Pausen einplanen
- bei Fragen ansprechbar sein
- Vorbild sein
- gemeinsam reflektieren

Geistige Aufwärmzeit

Konzentrations- und Entspannungsübungen zu
Beginn (oder für zwischendurch):

- Fehlersuchbilder
- Wortsuchgitter (Suchsel)
- Traumreise
- Atemübungen



Aufteilung der Hausaufgaben

Die richtige Reihenfolge:

- mit einer leichten Aufgabe beginnen oder
- mit einem Fach starten, das man mag
- mündliche und schriftliche Aufgaben im Wechsel bearbeiten
- Sprachen mit Naturwissenschaften abwechseln
- Aufgaben, bei denen man sich stark konzentrieren muss, sollten sich mit kreativen Aufgaben abwechseln
- die schwierigste Aufgabe nicht für den Schluss aufheben, da dann die Konzentration bereits wieder nachlässt

“Ich verstehe die Aufgabe nicht!”

Wie Kinder lernen, Aufgabenstellungen zu verstehen:

1. leise lesen
2. laut lesen
3. rückwärts lesen
4. Schlüsselwörter unterstreichen
5. “Erklär mir, was du denkst, tun zu müssen.”

Erst dann...

...wird die Aufgabe von Eltern erklärt!

Vorteile:

- Kind lernt Strategien, selbst Aufgabenstellungen häufiger zu verstehen
- Kind fühlt sich nicht allein, da am Anfang das Versprechen steht, dass es Hilfe bekommt

Positive Fehlerkultur

Fehler sind super! Sie zeigen, dass das Kind gerade Lernfortschritte macht.

Alles auf Anhieb richtig zu haben, ist
nicht das Ziel!

Fehler leicht nehmen!

Kinder müssen lernen, dass Fehler zum Lernen dazugehören.

Selbstreflexion:

Wie
gehe ich mit Fehlern um?

Klassenarbeiten



Lernstoff erfolgreich wiederholen

in sinnvollen Zeitabständen wiederholen:

- alle zwei Tage kurze Wiederholungsphase

systematisch wiederholen:

- Lernstoff baut aufeinander auf - diese Reihenfolge beim Wiederholen beachten

abwechslungsreich wiederholen:

- Rätsel, Lernspiele, lernen in Bewegung, lernen am Computer, ...

richtig erinnern:

- siehe Merktechniken

Prüfungssituation simulieren:

- Spickzettel anfertigen
- Klassenarbeit selbst entwerfen
- Probeklausur schreiben

Merktechniken

Wie lernt man am besten auswendig?

Visualisieren:

- Schlüsselwörter im Text markieren
- Bilder neben wichtige Begriffe malen
- Lernplakate erstellen
- selbstgebasteltes Memory
- Vokabeln auf Klebezettel schreiben und an entsprechende Gegenstände kleben
- Bildgeschichte/ Comic zum Lerninhalt zeichnen

Assoziieren:

- Eselsbrücken
- Loci-Technik
- klangliche Assoziationen (Reime, Rhythmen, Melodien)

Merktechniken

Neu Gelerntes dauerhaft im Gedächtnis verankern:

- **Verbindungen schaffen** mit anderen Dingen, die bereits gelernt wurden (z.B. Epochenwissen aus Deutsch, Geschichte, Musik und Kunst)
- **persönliche Erfahrungen** einbringen (z.B. Biologie: Verhaltensweisen von Tieren mit eigenem Haustier vergleichen)
- im **Alltag** anwenden (z.B. Kopfrechnen beim Einkauf; Film in englischer Sprache ansehen; gesund kochen, nachdem Ernährungspyramide behandelt wurde ...)
- **Lernstoff** jemandem **erklären**



Umgang mit Prüfungsangst

Angst visualisieren:

Schneekugel-Analogie



Wege aus der Angst:

- Traumreise
- Atemübungen
- mentale Prüfungsvorbereitung

Motivation

Zweierlei Antriebskräfte

Extrinsische Motivation

- von äußeren Faktoren abhängig
- Bsp.: soziale Anerkennung, materielle Belohnung
- aber auch: Tadel oder Bestrafung

Intrinsische Motivation

- von inneren Faktoren abhängig
- spontanes Interesse an einer Sache
- Tätigkeit selbst = Bedürfnisbefriedigung
- ohne Zwang

Sprachlich motivieren

Das Kind hat Konzentrationsprobleme

Statt:

“Bitte konzentrier dich doch mal!!”

Lieber:

“Schau mal auf den Timer, in 5 Minuten ist schon Pause. Versuch noch mal kurz, dein Allerbestes zu geben!”

Oder:

“Puh, ich glaube, du kannst dich grad nicht mehr so gut konzentrieren, oder? Komm, wir machen eine Pause, danach klappt es bestimmt wieder besser!”

Sprachlich motivieren

Das Kind mag die Aufgabe nicht

Statt:

"Das ist mir egal. Du musst sie machen!"

Lieber:

"Warum magst du die Aufgabe nicht? Gibt es Verständnisprobleme? Ist sie langweilig oder zu schwierig? Überleg mal, wie ich dich unterstützen kann, damit du sie schnell hinter dich bringst."

Sprachlich motivieren

Das Kind trödelt

Statt:

“Das kann doch nicht wahr sein. Du sitzt schon seit über einer Stunde an dieser Aufgabe!”

Lieber:

“Hm, irgendwie läuft die Aufgabe nicht so rund, oder? Kannst du erklären, woran das liegt? Was können wir jetzt machen, damit du schneller vorankommst?”

Sprachlich motivieren

Das Kind versteht die Erklärung nicht

Statt:

“Ich habe es dir jetzt schon dreimal erklärt. Das ist doch total einfach!”

Lieber:

"Hm, irgendwie verstehst du es durch meine Erklärungen nicht so ganz, oder? Komm, wir machen erst mal eine Pause und danach lässt du es dir von jemand anderem erklären. (Youtube is your friend)

Sprachlich motivieren

Das Kind schafft die Menge nicht

Statt:

“Du musst halt einfach anfangen, dann schaffst du das schon!”

Lieber:

“Das Gefühl kenne ich gut, man steht vor einem riesig großen Berg und weiß gar nicht, wo man anfangen soll. Aber weißt du, wie man einen Elefanten isst? Stück für Stück! Wir teilen das jetzt in klitzekleine Portionen auf, die du leicht schaffen kannst, ok?”

Motivation aufrechterhalten

- **mit möglichst lebendigen Lehrmitteln arbeiten** (Materialien, die den Stoff anschaulich und mehrkanalig vermitteln)
- **Bezug zwischen Lerninhalt und persönlicher Lebenswelt herstellen** ("Sinn" im Lernen entdecken)
- **Emotionalisierung** (z.B. einen realen Vorfall als Aufsatzthema wählen)
- **Selbstbelohnung am Ende einer wenig motivierenden Tätigkeit** (etwas tun, das Freude und Spaß macht)
- **Lernperiode stets mit angenehmer Tätigkeit beenden** (so bleibt das Arbeiten in positiver Erinnerung)





- JEDES KIND hat eigene STÄRKEN!
- Lernerfolge sollten für das Kind SICHTBAR sein!
- JEDES Kind lernt ANDERS!
- Alle Lerntypen sind auch MISCHTYPEN!

Materialtipps



<https://www.learnlearningwithcaroline.com/>



<https://www.bpb.de/shop/materialien/thema-im-unterricht/36913/methoden-kiste>

“So macht lernen Spaß” (Wolfgang Endres)

Literaturverzeichnis

Hock, Birgit (2004): Clever lernen. Mannheim: Duden. S. 4-75.

Kroll, Sybille (2003): Richtig lernen. Tipps und Lernstrategien für die Oberstufe. Freising: Stark Verlagsgesellschaft mbH. S. 34-115.

Solms, Andrea (Sonderausgabe): Besser lernen. Lerntechniken üben. S. 5-58.

<https://karrierebibel.de/wp-content/uploads/2021/10/Lerntypentest-zum-Ausdrucken-mit-Auswertung-PDF.pdf>

<https://www.learnlearningwithcaroline.com/>

Bildnachweise:

Folie 12: <https://www.vectorstock.com/royalty-free-vector/headphones-icon-simple-style-vector-27964515>

Folie 13: https://de.freepik.com/vektoren-premium/sanduhr-symbol-sanduhr-timer-sand-als-countdown-illustration_18544365.htm

Folie 21: <https://free.clipartof.com/details/1071-Free-Clipart-Of-A-Yoga-Word-Design>

Folie 28: <https://www.vectorstock.com/royalty-free-vector/anchor-logo-and-symbol-template-icons-app-vector-20889620>

Folie 37: <https://de.vecteezy.com/vektorkunst/4215983-strichmannchen-erfolg-isoliert-auf-weissem-hintergrund>

Folie 38: [https://KI Bildererkennung mit ChatGPT Vision \(GPT-4V\)](https://KI-Bildererkennung-mit-ChatGPT-Vision-(GPT-4V))